

SARASANI

KALA-SOMMER

**Kantonallager
in allen
Himmelsrichtungen**



WISSEN

**Wie uns
unser Blut zu
Held*innen macht**

PFF 2026

**Orchestriertes Chaos
in Dur und Moll**



Pfadibewegung Schweiz
Mouvement Scout de Suisse
Movimento Scout Svizzero
Moviment Battasendas Svizra

Hallo

aus der Redaktion



Fünf Kilometer Brot

Während die Post diese SARASANI-Ausgabe schweizweit in die Briefkästen verteilt, stehen fünf Kantonallager (KaLa) in den Startlöchern. Die Kantonalverbände Schaffhausen, St. Gallen-Appenzell, Schwyz, Neuenburg und Tessin haben lange auf den Sommer 2026 hingearbeitet, um vielen Kindern und Jugendlichen ein ganz spezielles Sommerlager (SoLa) zu ermöglichen; ein Lager, was die Pfadis aus dem ganzen Kanton vereint.

Aber ein KaLa ist kein o815-Lager. Die Planung? Aufwändiger! Der Lagerplatz? Grösser! Die Einkaufsliste für die Lagerküche? Länger! Die fünf KaLa prognostizieren zusammen einen Brotkonsum von über 11 Tonnen. Gut 11 000 Kilogramm Brot.

Das durchschnittliche Lagerbrot dürfte 500 Gramm schwer und 25 Zentimeter lang sein. Das ermöglicht gedanklich einen wilden Fiebertraum: fünf Kilometer Brot!

Ein Kantonallager ist etwas Besonderes; ein Abenteuer über die Abteilungsgrenzen hinweg. Es ist ein Erlebnis, das über den Lagerdruck auf dem Pfadihemd hinweg prägt. Im KaLa werden neue Plätze erkundet und neue Freundschaften geschlossen. Dank der öffentlichen Besuchstage (siehe Seite 10 bis 13) haben wir alle die Möglichkeit, in diese wunderbare Welt der KaLa einzutauchen.

Nebst den fünf Kantonallager finden schweizweit während der Sommerferien viele weitere Sommerlager statt. In vielen Abteilungen wird dafür seit Monaten geplant, organisiert und eingekauft. Bestimmt auch ganz viel Brot. Den teigen Fiebertraum könnte man also noch etwas weiterspinnen ...

Für jede Wanderung ein gutes Sandwich dabei, wünscht

LAURA NEUMANN / AMADOU
REDAKTIONSLEITERIN

Kurzfutter 4

Pinnwand 5

Im Fokus 6

AHOY – Orchestriertes Chaos in Dur und Moll

Rätsel 7

Spiel der acht Ähnlichkeiten

Ratgeber 18–19

Pfadilager? Du packst das!

Comic 20

Lustige Knoten

Best of Social Media 21

Gute Taten gekonnt in Szene gesetzt

Wissen 22–24

Warum ist unser Blut ein echter Held?

Steckbrief 25

Pfadi Isenringen Beckenried

Schlusswort 26

Titelbild

Der perfekte Lagermoment.

Foto: zVg Pfadi St. Gallen-Appenzell



Alle SARASANI-Ausgaben sind unter sarasani.pbs.ch gratis als Download abrufbar.

Unsere Hauptsponsoren

die Mobiliar



Unser Ausrüster
Notre fournisseur
Il nostro fornitore
Noss equipader



Inhalt

INTERNATIONAL

Gemeinsam Berge versetzen

Ein Erfahrungsbericht der
Deutschsprachigen Konferenz
der Pfadfinder*innen

8



Foto: Julian Muscatello

Empfohlen für
ROVER

Empfohlen für
PFADIS



Foto: zVg Pfadi Schaffhausen

10

KANTONALLAGER

Fünffacher KaLa-Sommer!

Lerne die fünf Kantonallager kennen
und tauche ein in die verschiedenen
Lagerwelten.

Empfohlen für
**WÖLFE &
BIBER**

BASTELN

Drucken mit der Sonne

Wir zeigen dir, wie du mit der Sonne
ein T-Shirt bedrucken kannst.

14



Foto: Kerstin Fleisch / Cayenne

Empfohlen für
PIOS



Foto: Bastian Schmid / Layton

PFADI-BADI

Kreativer Wasserspass in der ganzen Schweiz

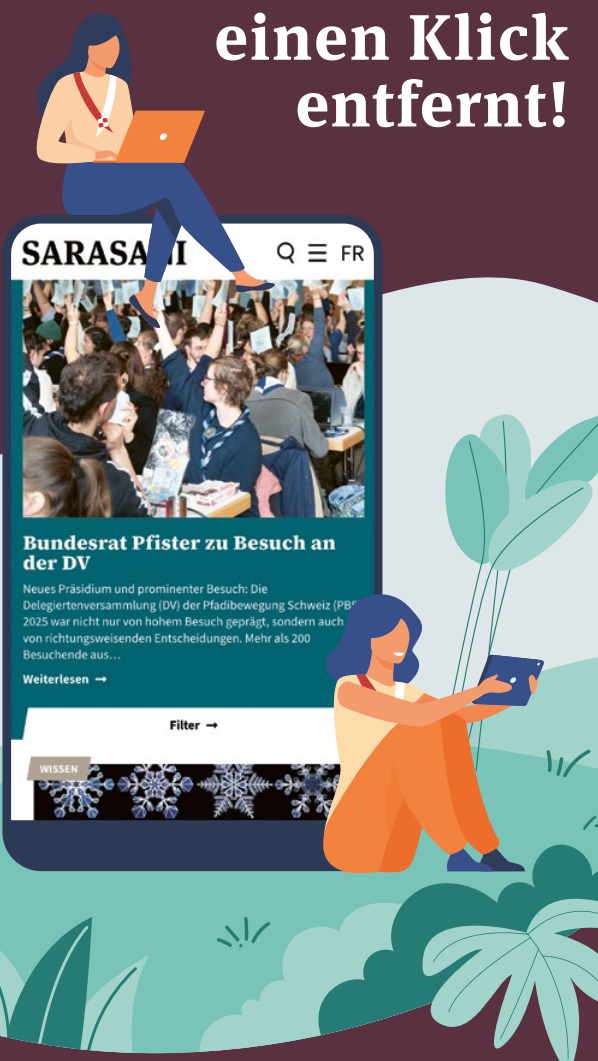
Am 15. und 16. August verwandelt sich
die Schweiz in eine Pfadi-Badi.

16

Hat deine Abteilung etwas Aussergewöhnliches erlebt oder geleistet? Habt ihr ein tolles Projekt realisiert? Dann schreibt uns! Schickt eure Fotos und kurzen Texte (max. 1200 Zeichen inkl. Leerschläge) zu eurem Projekt an sarasani@pbs.ch

Neuste Ausgabe zu Hause vergessen?

Das SARASANI ist nun nur einen Klick entfernt!



sarasani.swiss

Die Onlineversion ist eine Erweiterung von SARASANI. Die Printausgabe wird weiterhin in deinem Briefkasten landen.

BuKo 2026

AUSTAUSCH, BEGEGNUNGEN UND GUETZLI FÜR ALLE

Yverdon-les-Bains am 9. Mai 2026: Immer mehr Personen mit Pfadifoulard versammeln sich am Bahnhof. Eine Begrüssung hier, eine Umarmung da – es ist der Start der diesjährigen Bundeskonferenz (BuKo) der Pfadibewegung Schweiz (PBS). Jedes Jahr treffen sich alle Kantonsleitenden und die Bundesebene für ein gemeinsames Wochenende, jeweils in einem anderen Kanton. Dieses Jahr hat der Kantonalverband Waadt zu sich eingeladen.

An der BuKo wird diskutiert, abgestimmt und weitergedacht: Soll das neue Reglement für Grossanlässe angenommen werden? Wie könnte eine neue Werbekampagne für die Pfadi aussehen? Zwischen Workshops, Inputs und Kaffeepausen tauschen sich die Teilnehmenden aus – und langjährige ehrenamtliche Arbeit wird gewürdigt.

Dieses Jahr stand zudem ein besonderer Moment auf dem Programm: Die Vorstellung des neuen Hauptsponsors der Pfadibewegung Schweiz. Mit der HUG Familie startete im Mai eine Partnerschaft mit der PBS, von der auch die Abteilungen direkt profitieren. HUG versendet Lagerpäckli mit Pausencracker, Guetzli und weiteren Leckereien in die Sommerlager.

Die nächste Bundeskonferenz 2027 wird vom Kantonalverband Schaffhausen organisiert.

Rebecca Doppmann / Masala

HUG-Lagerpaket bestellen: sarasani.swiss/hug-sponsoring



Fotos: Bastian Schmid / Layton



Wir feiern ein Jahrhundert Pfadi Schiers

Die Pfadi Rhätikon Schiers feiert ihr 100-jähriges Bestehen und lädt herzlich zum grossen Jubiläumsfest ein. An zwei Wochenenden im September wird gefeiert – mit Pfadi-Spielplatz, Seilbrücken, Lagerfeuer, Kinderprogramm, in Erinnerungen schwelgen und vielem mehr.

Zwei besondere Highlights:

- Samstag, 5. September Konzert von Andrew Bond
- Samstag, 12. September Konzert des Rondorchesters

Alle Pfadis, Ehemaligen, Familien und Interessierten aus der ganzen Schweiz sind herzlich willkommen.

Wann: 5.-6. September und 12.-13. September

Wo: Obere Au, 7220 Schiers

Wer: alle

Mehr Infos: pfadischi.ch



JOTA-JOTI 2026 – jetzt anmelden!

Das JOTA-JOTI ist eine weltweite Pfadiaktivität, die jedes Jahr am gleichen Wochenende im Oktober stattfindet. Am JOTA-JOTI nehmen über zwei Millionen Pfadis teil. Es ist damit der jährliche Höhepunkt aller internationalen Pfadiaktivitäten und der weltweit grösste jährlich stattfindende Jugendanlass.

Der Anlass wird dezentral durchgeführt. Jede Pfadi-gruppe nimmt von «zu Hause» aus teil, also z.B. vom eigenen Pfadiheim, vom Zeltplatz, vom Veranstaltungsraum im Dorf usw.

JOTA-JOTI findet dieses Jahr wieder vom 16. bis 18. Oktober 2026 statt.

Möchtet ihr internationale Kontakte knüpfen?

Anmeldung via MiData:
sarasani.swiss/jota-joti_midata

Mehr Infos:
pfadi.swiss/de/jota-joti



ALLE HÄNDE AN DEN KAI!

An einem Hafen ohne Crew läuft nichts und ohne helfende Hände gibt es kein PFF Folk Fest (PFF)! Werde Teil der Crew und Sorge dafür, dass das PFF 2026 AHOY sicher in den Hafen einläuft.

Schnappe dir JETZT deine Lieblingsschicht im Helfenden-Tool und profitiere von einer Rückzahlung auf dein Festivalticket, dem Zugang zur exklusiven Helfenden-Lounge und weiteren Vorteilen:

- Rückzahlung auf dein Festivalticket
- Neue Schicht-Freundschaften
- Mehr/längeres Festival-Feeling
- Zugang zur exklusiven Helfenden-Lounge
- Ganz viel Dankbarkeit aller Besucher*innen und des OKs.

Anmeldung:

portal.helfereinsatz.ch/verein-pff-ffs-26



Orchestriertes Chaos in Dur und Moll

REBECCA DOPPMANN / MASALA

8. März am Zürisee: Mit nackten Füßen, Badehose und Gummiring huscht Marco Quattrini / Ozelot über den Rasen. Vorsichtig steigt er ins eisige Wasser. Jetzt nur keine hektischen Bewegungen, denn in seinen Händen hält er etwas, das auf keinen Fall nass werden darf: seine Posaune.



Empfohlen für
PIOS

Diese skurrile Szene hat sich tatsächlich genau so abgespielt: beim Dreh zum Musikvideo des Liedes «AHOY», dem offiziellen Song des diesjährigen Pfadi Folk Fests (PFF).

Für das PFF 2026 in Affoltern am Albis bekam das Rondorchester (mehr dazu in der SARASANI Ausgabe Nr. 65) den Auftrag, einen eigenen Song zu schreiben. Die Vorgabe: PFF-Vibes, ein catchy Refrain und ein Lied, das nach Sommer und Pfadi klingt. Am meisten gefeilt wurde an einer eingängigen Melodie mit Ohrwurm-Potenzial – bis spät in die Nacht hinein wurde am perfekten Sound gearbeitet.

Auch beim Dialekt wurde experimentiert. Die beiden Stimmen des Rondorchesters, Raymond Wiedmer/Tristan und Ines Roth/Haribo, sprechen eigentlich Berner- und Nidwaldnerdialekt. Für den Song «AHOY» ging es deshalb Richtung Zürich – passend zum PFF 2026 in Affoltern am Albis. Mit etwas Übung entstand ein Mix, der irgendwo zwischen Züridütsch und «me verstahts überall» liegt.

Die Vision fürs Musikvideo war dagegen schon früh klar: Ozelot im See. Mit Posaune. Das Videoteam rund um Maurizio Biffi/Hathi rückte mit professionellem Equipment an: Zwischen grossen Kameras und Lichtequipment fühlte sich das Set zeitweise wie ein richtiger Filmdreh an. Gleichzeitig blieb alles andere pfadimässig improvisiert: Noch vor dem Dreh zog ein Teil des Teams durch den Wald auf der Suche nach einem perfekten Stock, der als Fahnenmast dienen konnte – gerade, stabil genug und natürlich möglichst «filmreif».

«Der Dreh war eine richtige Pfadiaktion: Alle packten mit an und genau deshalb wurde es so toll. Niemand wusste, wie das Resultat genau aussehen würde, aber alle waren motiviert dabei. Wenn alle an einem Strang ziehen, kommt dann so etwas Cooles raus», so Rondorchester-Mitglied und Co-Leiterin des PFF-Kommunikationssorts Lisa Strebel/Boccia.



Aufnahmen vom Set

Fotos: Fabiano Vanetta / Tenshi

Mehr Infos zum PFF 2026

«AHOY» – das ist das Motto des Pfadi Folk Fest (PFF) 2026, welches vom 26. bis 30. August in Affoltern am Albis (ZH) stattfindet. Die Stadt in der Nähe des Zürichsee verwandelt sich an diesem Wochenende in eine fiktive Hafenwelt mit Konzerten, Ateliers und viel Pfadi-Feeling. Organisiert wird das PFF von rund 85 jungen Ehrenamtlichen aus der Pfadi.



Mehr Infos zum Programm & Tickets: pff26.ch

Musikvideo anschauen:
sarasani.swiss/ahoy-video



Spiel der acht Ähnlichkeiten

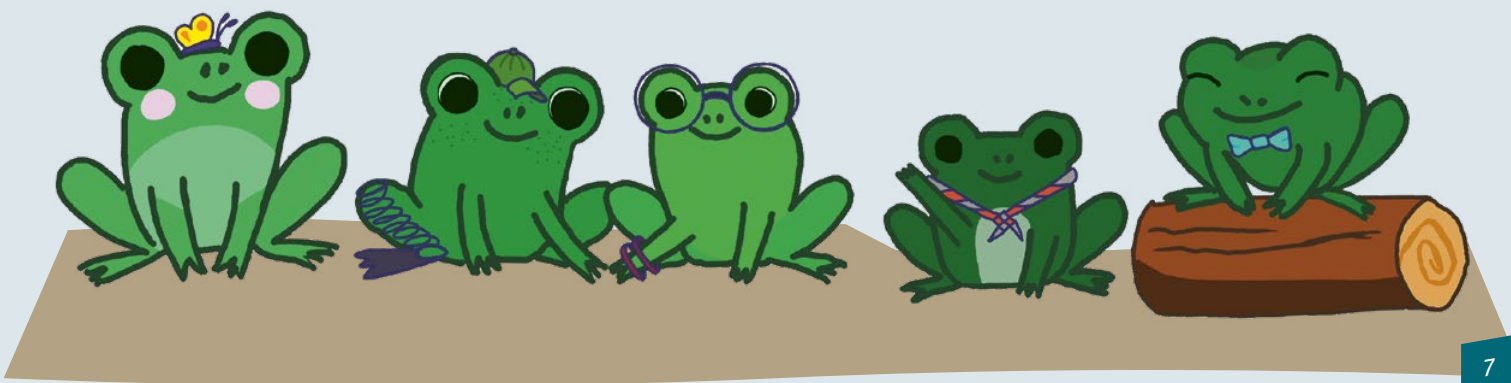
Anstatt die Unterschiede zu suchen, willst du vielleicht lieber herausfinden, was uns verbindet? Die Pfadis sind bereit für ihre nächste Aktivität und, wie es aussieht, die Frösche auch! Findest du alle Merkmale, die sie gemeinsam haben? Sieh genau hin und suche möglichst viele Ähnlichkeiten zwischen den beiden Bildern.

ILLUSTRATION UND TEXT: AUXANE BOLANZ / MÉSANGE



Empfohlen für

**WÖLFE &
BIBER**



INTERNATIONAL

Gemeinsam Berge versetzen

Unter dem Motto «Gemeinsam Berge versetzen» fand vom 6. bis 8. März die deutschsprachige Konferenz der Pfadfinder*innen (DSK) in Bozen, Italien, statt. Doch worum geht es bei der DSK, und was macht ein*e Delegierte*r dort den ganzen Tag? In diesem Artikel nehme ich euch in die (für mich) wundervolle Welt der internationalen Pfadfinder*innen mit.

BÉNÉDICT KNECHT / ABSUS

Empfohlen für
ROVER

Kurz & knapp!
Einfach erklärt

In diesem Beitrag erzählt Absus von seinem Besuch an einem internationalen Pfaditreffen in Italien. Dort haben sich Pfadis aus vielen europäischen Ländern getroffen. Sie haben sich über die verschiedenen Projekte in ihren Ländern ausgetauscht und voneinander gelernt. Danach haben sie die italienischen Weinberge besichtigt. Am Abend haben alle zusammen zNacht gegessen und dabei viel gelacht. Absus hat so Pfadi-Freundschaften in ganz Europa gemacht.

Tag 1: Ankunft auf der Sonnenterrasse Bozens

Es ist 15.30 Uhr und die Schweizer Delegation steigt aus dem Zug aus, nachdem sie über den Brennertunnel im Südtirol angekommen ist. Während ich im Pullover und in Jacke in Zürich noch froh, herrschen hier schon fast sommerliche Verhältnisse. Wir entscheiden uns, noch einen Kaffee zu trinken, bevor wir den Shuttle zur deutschsprachigen Konferenz der Pfadfinder*innen (DSK) nehmen. Auf dem Hauptplatz läuft gerade eine Liveübertragung der Paralympics. Was für ein komisches Gefühl, im T-Shirt zu sitzen, während im Nebental Wintersport betrieben wird.

Nachdem wir den Kaffee getrunken haben, begeben wir uns zum Shuttle. Die Strassenverhältnisse erinnern ans Tessin. Steile, kurvige Strassen, die sich an Weinböden entlang den Berg hochschlängeln. Nach etwa 30 Minuten kommen wir oben an und werden direkt von der Südtiroler Pfadfinder*innenschaft begrüsst.

Nach und nach kommen Pfadis aus den verschiedensten Ländern an, darunter auch viele alte Bekannte. Beim Apéro fällt mir auf, dass nicht nur Delegierte aus unseren deutschsprachigen Nachbarländern da sind, sondern auch aus Belgien, Luxemburg, Ungarn und Tschechien. Da ich im Rahmen meines Engagements in der Kommission für Internationales der Pfadibewegung Schweiz (PBS) die Partnerschaft mit den Belgischen Pfadfinder*innen mitbetreue, nutze ich die Gelegenheit mich mit der deutschsprachigen Delegation aus Belgien auszutauschen.

Tag 2: Zwischen Bozens Weinreben

Am Morgen, direkt nach dem Frühstück, teilen wir einander mit, was im letzten Jahr in den Verbänden und auf Europaebene geschehen ist. Jedes Land stellt verschiedene Ressourcen, Neuigkeiten und Anlässe vor, bei denen wir eingeladen sind. Als Information aus der Schweiz stellen wir unter anderem das neue Pfadiprofil vor und luden zum Pfadi Folk Fest (PFF) ein.

Am Nachmittag nehme ich an einer Exkursion zu einem Weingut teil, wo wir mehr über die Weinproduktion in der Region lernen.

Das gemeinsame Abendessen, mit lokalen Köstlichkeiten, gibt uns nochmals die Möglichkeit, sich mit allen auszutauschen und den Abend ausklingen zu lassen.

Tag 3: Rückkehr aus dem Sonnental

Beim Frühstück hat unsere Delegation die Möglichkeit, sich mit einem Vorstandsmitglied aus dem Europäischen Vorstand der World Organization of the Scout Movement (WOSM) auszutauschen und Fragen zu stellen, die wir schon immer einmal fragen wollten. Wie ist die Europaebene der WOSM aufgebaut? Wie läuft die Planung des Roverway? Wen sollen wir ansprechen, wenn wir Antworten der WOSM brauchen? Ich bin über einige Antworten verwundert und froh, Einblicke in den Verwaltungsapparat der WOSM erhalten zu haben.

Ich habe das Glück, nicht sofort abreisen zu müssen und kann mit Pfadis aus Luxemburg noch das Ötzi-Museum besuchen, bevor wir etwas Kleines essen und den Zug nehmen.



Impressionen von der DSK 2026.

Fotos: Julian Muscatello

Was ist die DSK?

Die deutschsprachige Konferenz der Pfadfinder*innen (DSK) ist eine freundschaftliche Konferenz der Europäischen Pfadis. Der Austragungsort wechselt jedes Jahr und wird von Ländern durchgeführt, die entweder deutschsprachig sind oder deutschsprachige Minderheiten haben. Die DSK erlaubt es den Delegierten, sich in einem informellen Umfeld auszutauschen und sich für weitere Konferenzen gemeinsam zu koordinieren.

Die DSK: Ein Anlass unter vielen

Anlässe wie die DSK werden jedes Jahr in ganz Europa durchgeführt. Diese kleineren Konferenzen erlauben es den Mitgliederorganisationen, sich untereinander auszutauschen, ohne, dass das Gewicht einer formellen Veranstaltung auf allen Gesprächen lastet. Natürlich gibt es auch für die Französisch und Italienisch Sprechenden Personen einen adäquaten Anlass; die Groupe Lisboa, die dieses Jahr in Genf durchgeführt wurde.

KANTONALLAGER

Empfohlen für
PFADIS

Fünffacher KaLa-Sommer!

Nicht ein, nicht zwei, nicht drei – nein, ganze fünf Kantonallager (KaLa) finden in diesem Sommer statt. Wer noch nichts vorhat, kann ein Schweizerreisli von Ost bis West und Nord bis Süd machen und an den Besuchstagen in fünf verschiedene Lagerwelten eintauchen. Wir haben bei den Verantwortlichen nachgefragt, was sie für ihre KaLa planen und die wichtigsten W-Fragen im Steckbrief festgehalten.

ELISABETH STAUB / MALUA



Pfadi St. Gallen-Appenzell (SGARAI)

Datum: 12. bis 25. Juli 2026

Ort: Jonschwil (SG)

Anzahl Personen: 2200 Teilnehmende plus Leitende, 300 Helfer*innen und 100 Personen im Organisationskomitee

Lager-Motto: Tatzä – eine Welt mit sprechenden Bärinnen und Bären

Öffentlicher Besuchstag: Für Biber und Pfadi Trotz Allem (PTA): Donnerstag, 16. Juli 2026, für alle: Sonntag, 19. Juli 2026

Was ist die beste Lagerbaute, die es auf dem Lagerplatz geben wird?

Ein grosser Turm, auf dem man über das ganze Lager sehen kann!

Wie viel Brot wird voraussichtlich während der ganzen Lagerzeit gegessen?

4200 kg Brot (das sind etwa 53 gefüllte Badewannen)

Wie viel Abfall wird sich über das ganze Lager hinweg ungefähr ansammeln?

Schwierige Frage ... wir werden viel recyceln, aber dennoch den ein oder anderen Lastwagen füllen.

Wenn euer Kantonallager eine Farbe wäre, welche wäre es?

Braun, wie das flauschige Fell eines Bären.



Foto: zVg Pfadi St. Gallen-Appenzell



kala-sgarai.ch



STi SEM. NÉM. FÉM.
Be
2026



Foto: zVg Pfadi Kanton Tessin

Pfadi Tessin

Datum: 25. Juli bis 7. August 2026

Ort: Im Bleniotal (TI)

Anzahl Personen: ca. 1800

Lager-Motto: Sém, ném, fém

Öffentlicher Besuchstag: Samstag, 1. August 2026

Was ist die beste Lagerbaute, die es auf dem Lagerplatz geben wird?

Es wird einen grossen Pilz geben.

Wie viel Brot wird voraussichtlich während der ganzen Lagerzeit gegessen?

Wir schätzen ca. 7800 Brote.

Wie viel Abfall wird sich über das ganze Lager hinweg ungefähr ansammeln?

Wir schätzen ca. 2,5 Tonnen Abfall.

Wenn euer Kantonallager eine Farbe wäre, welche wäre es?

Schwarz und Weiss



bestiale26.ch



Was ist die beste Lagerbaute, die es auf dem Lagerplatz geben wird?

Geplant sind praktische Bauten wie Schattenplätze, Treffpunkte und ein Kiosk. Grössere Lagerbauten entstehen in den einzelnen Abteilungen.

Wie viel Brot wird voraussichtlich während der ganzen Lagerzeit gegessen?

Ca. 800 kg Brot, welches dank einer lokalen Bäckerei täglich frisch gebacken wird.

Wie viel Abfall wird sich über das ganze Lager hinweg ungefähr ansammeln?

Ca. fünf Tonnen. Durch Recycling, Sammelstellen und regionale Produkte soll die Menge möglichst tief bleiben.

Wenn euer Kantonallager eine Farbe wäre, welche wäre es?

Kunterbunt, passend zu den verschiedenen Fabelwesen des Waldes.



kala26.ch



Foto: zVg Pfadi Kanton Schwyz



KYKLOS



Pfadi Neuenburg

Datum: 13. bis 24. Juli 2026

Ort: Gorgier (NE)

Anzahl Personen: 306 Teilnehmende, 156 Leitende plus die Helfenden und Küchencrew

Lager-Motto: Kyklos – griechische Mythologie

Öffentlicher Besuchstag: Sonntag, 19. Juli 2026

Was ist die beste Lagerbaute, die es auf dem Lagerplatz geben wird?

Ein riesiges Oktogon mit einer Seilbahn.

Wie viel Brot wird voraussichtlich während der ganzen Lagerzeit gegessen?

1000 bis 2000 kg Brot

Wie viel Abfall wird sich über das ganze Lager hinweg ungefähr ansammeln?

Wir streben dank des Nachhaltigkeitsteams und des Verpflegungsteams ein Minimum an. Ausserdem nimmt das Lager am Wettbewerb «Faires Lager» teil.

Wenn euer Kantonallager eine Farbe wäre, welche wäre es?

Violett und Grün, das sind die Farben unseres Lagerfoulards.



scoutne.ch/camp-cantonal-2026-kyklos

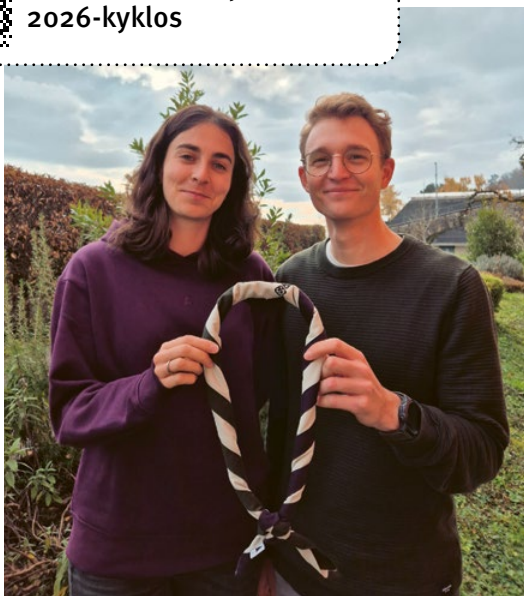


Foto: zVg Pfadi Kanton Neuenburg



Pfadi Schaffhausen

Datum: 19. Juli bis 2. August 2026

Ort: Auf dem «Griesbach» in Schaffhausen

Anzahl Personen: ca. 350 Teilnehmende, ca. 180 Leitende, ca. 100 Helfende

Lager-Motto: Die Siedlung von KaLatan

Öffentlicher Besuchstag: Sonntag, 26. Juli 2026



kala-sh.ch



Was ist die beste Lagerbaute, die es auf dem Lagerplatz geben wird?

Sehr toll wird der Waldspielplatz mit Baumhaus. Auch cool wird die Burg! Ausserdem wird ein Kafi als zentraler Treffpunkt/Dorfzentrum gebaut.

Wie viel Brot wird voraussichtlich während der ganzen Lagerzeit gegessen?

Mindestens 1400 kg Brot!

Wie viel Abfall wird sich über das ganze Lager hinweg ungefähr ansammeln?

Das wissen wir erst nach dem Lager ... wir versuchen Abfall möglichst zu vermeiden und wo immer möglich wiederverwendbare Materialien zu verwenden.

Wenn euer Kantonallager eine Farbe wäre, welche wäre es?

Gelb-Rot-Grün!

Fotos: zVg Pfadi Kanton Schaffhausen

Fünf Kantonallager, fünf Mottos, fünf Lagerplätze.

Was alle vereint: die Lagerbauten.

Sie sind der Hingucker auf dem Lagerplatz, sie sind der Treffpunkt vor und nach den Aktivitäten, sie sind der Regenschutz für nasse Tage. Lagerbauten sind multifunktional. Sie gehören dazu. Nicht nur zum Kantonallager, sondern zur Schweizer Pfadilagerkultur – über alle Kantonsgrenzen hinweg.

Wer in den kommenden Wochen mit offenen Augen durch die Schweiz reist, dürfte am Horizont die ein oder andere spektakuläre Lagerbaute entdecken, schliesslich finden wieder im ganzen Land zahlreiche Sommerlager statt.

Es dürfte wohl kein Geheimnis sein, dass uns der Sarasani am besten gefällt ... aber wir stimmen zu: auch ein Turm oder eine Hollywoodschaukel werden jeden Lagerplatz definitiv auf!

Was ist euer Lagerplatz Highlight?

Teilt mit uns die Fotos eurer Lagerbauten per Mail an sarasani@pbs.ch oder markiert uns auf Instagram [@pfadiscout](https://www.instagram.com/pfadiscout) in euren Pfadi-Posts.



Foto: Dominic Brügger / mova



Foto: Noah Theiler / Popeye

Drucken mit der Sonne

Die meisten von uns haben in der Pfadi schon einmal T-Shirts bedruckt. Auch Lagerdrucke auf den Pfadihemden kennen wohl fast alle, schliesslich lässt sich das Lagererlebnis so bestens festhalten. Doch hast du schon einmal ein Stück Stoff mithilfe der Sonne bedruckt? Wir zeigen dir, wie's geht!

TEXT UND FOTOS: KERSTIN FLEISCH / CAYENNE

Das brauchst du:

- ☐ Hellen Stoff aus Baumwolle oder Leinen, wie z. B. ein T-Shirt, Serviette, Jutebeutel, Kissenbezug oder Küchentuch
- ☐ Textilfarbe auf Wasserbasis
- ☐ Verschiedene Objekte, deren Muster dir gefallen wie z. B. Holzformen, gepresste Blätter, Blüten, etc.
- ☐ ein altes Glas
- ☐ etwas Wasser
- ☐ Pinsel
- ☐ Karton und Plastiksack als Unterlage
- ☐ Bügeleisen zum Fixieren der Farbe

Empfohlen für

**WÖLFE &
BIBER**



Die Bastelanleitung zum Ausdrucken findest du auf:
sarasani.swiss/basteln

Wie funktioniert der Sonnendruck eigentlich?

Diese Art des Sonnendruckes funktioniert durch die Wärme der Sonne. Der feuchte Stoff nimmt die Farbe auf und durch die Wärme der Sonne beginnt der Stoff dann zu trocknen. Das passiert bei den freien Flächen, wo keine Objekte liegen, schneller. Wenn diese dann trocken sind, ziehen sie die Feuchtigkeit und damit die Farbe aus den nassen Stellen. So werden diese hell und die Gegenstände hinterlassen einen hellen Abdruck.

Und so geht's ...

1. Suche verschiedene Objekte, die du später auf den Stoff legen willst. Flache Objekte eignen sich am Besten. Wenn du z. B. Blätter und Blüten verwenden möchtest, dann presst du diese für einige Zeit, sodass sie flach aber nicht ausgetrocknet sind.
2. Tränke den Stoff im Wasser und drücke ihn gut aus. Nimm den Karton und leg ihn in den Plastiksack. Leg den nassen Stoff darauf. Bei den Taschen, T-Shirts etc. legst du den Karton zwischen die beiden Stoffschichten.
3. Gib etwas Farbe in das alte Glas und beginne es mit Wasser zu verdünnen. Starte mit einem Mischverhältnis von 1:1 und gib dann langsam mehr Wasser dazu (max. 1:4). Die Farbe soll flüssig sein, fast wie Tinte oder Aquarellfarbe. Je dunkler die Farbe ist, desto besser kann man die Motive später sehen.
4. Male den nassen Stoff mit dem Pinsel an. Du kannst entweder die ganze Fläche anmalen oder nur bestimmte Teile.
5. Platziere die verschiedenen Gegenstände auf dem gefärbten Stoff. Drücke sie gut fest. Je flacher die Gegenstände sind und je besser sie auf dem Stoff anliegen, desto besser wird das Endresultat.
6. Leg den Stoff in die Sonne bis er getrocknet ist. Das kann je nach Stoff und Wärme unterschiedlich lang dauern, von weniger als eine Stunde bis zu mehreren Stunden. Der Stoff unter der Kartonunterlage muss nicht trocken sein, nur die bemalte Seite.
7. Nimm die Gegenstände vorsichtig vom Stoff. Du siehst unter den Gegenständen helle Flächen. Je besser du die Sachen angedrückt hast, desto exakter siehst du jetzt den Abdruck.
8. Geschafft!
9. Damit dein Kunstwerk länger hält, musst du zum Schluss die Farbe noch fixieren. Lies dafür nach, was auf der Verpackung deiner Textilfarbe empfohlen wird. In der Regel wird geraten, den Stoff auf links zu drehen und während gut drei Minuten mit dem Bügeleisen zu fixieren.



Kreativer Wasserspass in der ganzen Schweiz

Diesen Sommer verwandeln wir die ganze Schweiz in eine Pfadi-Badi: Am 15. und 16. August 2026 gibt es schweizweit die Möglichkeit für eine etwas andere Abkühlung. Dann findet die Pfadi-Badi statt, die kreative Alternative zum o815-Schwimmbadbesuch. Was genau ist die Pfadi-Badi? Warum machen wir das überhaupt? Und vor allem: Warum solltet ihr das auf keinen Fall verpassen?

FABIENNE ENGBERS / TWEETY

Empfohlen für
PIOS

Was ist eine Pfadi-Badi?

Eine Pfadi-Badi kann grundsätzlich alles sein, was Pfadi und Wasser beinhaltet. Gibt es Wasser in eurer Region? Einen Brunnen? Einen Fluss oder See? Oder habt ihr einfach Lust auf eine grossangelegte Wasserschlacht? Beste Voraussetzungen für eine Pfadi-Badi! Überlegt euch, wie ihr das erfrischende Nass inszenieren könnt, zeigt euer Können und nutzt diese einmalige Chance für kreative Pfadiwerbung in eurer Umgebung. Eure Ideen können von ganz klein bis riesengross sein – alles ist erlaubt, solange es sicher ist, zu euch passt und richtig Spass macht.

Welche Pfadi-Badis sind schon geplant?

Erfreulicherweise haben sich schon einige Gruppen angemeldet und es ist richtig toll zu sehen, wie unterschiedlich deren Ideen sind. Eine Gruppe hat einen Brunnen-Rundgang durch die Stadt geplant, bei dem man sich von Posten zu Posten bzw. Brunnen zu Brunnen abkühlen kann. Andere mitten in einem Park eine Wasser-rutschbahn – perfekt für alle, die nicht nur Wasser, sondern auch Action wollen. Und auch auf dem Wasser gibt es Ideen: So ist unter anderem ein Flossanlass auf der Aare geplant. Daneben entstehen noch viele weitere kreative Aktionen, wie kleine Spritzparks und Wasserschlachten.

Schon jetzt zeigt sich: Jede Gruppe setzt die Pfadi-Badi auf ihre eigene Art um. Und das ist super so! So können wir der Schweiz zeigen, wie kreativ wir Pfadis sind und dass wir auch mit wenig Ressourcen unglaublich viel auf die Beine stellen können.

Pfadi-Badi

2026

Wer kann mitmachen?

Alle! Egal ob Biberstufe, Pfadi Trotz, Allem (PTA) oder Silver Scouts, die ganze Abteilung oder sogar als Kantonalverband: alle Schweizer Pfadis sind eingeladen, am Badeplausch mitzumachen und gemeinsam eine schweizweit grosse Aktion mitzugestalten, die bestenfalls auch bei lokalen und nationalen Medien für Aufmerksamkeit sorgt.



Kann man etwas gewinnen?

Alle teilnehmenden Gruppen erhalten ein Dankeschön fürs Mitmachen, wir verraten aber noch nicht was. So viel sei gesagt: Für eure Pfadi-Badi könnt ihr es sicher gut gebrauchen! Natürlich werden wir verschiedene Aktionen filmisch und/oder fotografisch begleiten. Wir möchten möglichst viele unterschiedliche Aktionen dabei haben und freuen uns auf grosse Bauten genauso wie auf kleine kreative Ideen. Am Schluss bekommt die kreativste Pfadi-Badi einen grossen Preis. Die Teilnahme lohnt sich also für die ganze Truppe!

Findet die Aktion jedes Jahr statt?

Nein, das ist eine einmalige Aktion und findet so nur ein einziges Mal – nämlich diesen Sommer – statt. Verpasst darum nicht, mitzumachen!

Warum findet die Pfadi-Badi statt?

Die Pfadi-Badi markiert den Abschluss der Kompetenzenkampagne «muss wohl ein*e Ex-Pfadi sein» (Siehe Infobox unten). Bestimmt kennst du noch das Sujet mit den Grüntonnen, welches in den letzten Jahren tausendfach an Schweizer Plakatwänden hing und auch dieses Jahr noch zu sehen ist. Dieses erwecken wir zum Leben. Wir möchten der ganzen Schweiz zeigen, dass die Pfadi mehr ist als Tierspuren lesen und Feuer machen. In der Pfadi lernt man, innovativ und kreativ zu denken und aus alltäglichen Dingen wie eben beispielsweise einer Grüntonne oder einem Brunnen etwas Besonderes wie eine Pfadi-Badi zu machen.

Wo können wir unsere Pfadi-Badi anmelden?



Ihr habt eine Idee und möchtet eine Pfadi-Badi organisieren? Dann meldet euch auf der MiData der Pfadibewegung Schweiz an:
sarasani.swiss/pfadi-badi_midata

«Gelernt ist gelernt. Müssen wohl Ex-Pfadis sein.»

Die Kompetenzenkampagne der Pfadibewegung Schweiz (PBS)

Für das Bundeslager mova, welches im Jahr 2022 stattfand, hat sich die PBS gemeinsam mit den Kantonalverbänden dazu entschieden, eine nationale, öffentlichkeitswirksame Kampagne zu starten. Ziel war es, die Aufmerksamkeit in den Schweizer Medien, die durch das mova entstanden war, zu nutzen und der Schweiz zu zeigen, dass man in der Pfadi vielfältige Kompetenzen erlernt, die man auch ausserhalb der Pfadi nutzen kann. Zusammen mit einer Agentur hat die PBS verschiedene Ideen entwickelt und daraus die Sujets unter dem Claim «Gelernt ist gelernt. Müssen wohl Ex-Pfadis sein.» erarbeitet. In den vergangenen Jahren haben sie an den Plakatwänden in der ganzen Schweiz gehangen. Die Pfadi-Badi ist der Abschlussanlass dieser Kampagne.



Pfadilager? Du packst das!

«Allzeit bereit» ist das Motto aller Pfadis. «Wo sind meine Socken?» ist dann oft die Realität. Das muss dir aber nicht passieren. Mit den Packtipps von hajk fühlt sich dein Rucksack leichter an und du ersparst dir beim Auspacken im Lager die bösen Überraschungen.

SILVIO KERN, MITARBEITER HAJK

Erster Lagertag. Irgendwo in den Voralpen. Sprudel zieht den Reissverschluss ihres Rucksacks auf und starrt auf ein Chaos aus Pullis, einer offenen Trinkflasche, einem zerfledderten Notizbuch und einem zerdrückten Sandwich. Socken? Keine. Regenjacke? Zu Hause. Zahnbürste? Irgendwo. Und das Lager hat noch gar nicht richtig begonnen...

Erst denken, dann packen

Der grösste Fehler beim Packen passiert oft, bevor etwas im Rucksack landet: Du hast nämlich keine Strategie. Wer einräumt, was einem gerade in die Hände fällt, steht mit fünf Pullis, null Unterhosen und einem langen Gesicht im Lager. Um das zu verhindern, legst du alles, was du mitnehmen willst, auf dem Boden aus. Check nüchtern: Was brauchst du wirklich? Erst dann kommt es in den Rucksack.

Und ja, eine Packliste hilft. Die bekommst du vor dem Lager jeweils von deiner Abteilung. Aber du weisst ja: Manchmal verschwindet sie wie von Geisterhand! Keine Sorge, hajk hat auf der Website eine solide Übersicht über das typische Lagergepäck in Form einer Liste und als Video.

Rollen, nicht falten

Du sparst Platz, wenn du folgenden Trick anwendest: Oberteile, Hosen, Socken etc. formst du zu festen Rollen und stellst sie senkrecht in den Rucksack. So siehst du alles auf einen Blick, nichts verknittert, und du kannst einzelne Sachen herausnehmen, ohne gleich alles andere zu begraben.

Noch praktischer sind Packsäcke. Damit kannst du Kategorien bilden (Kleider, Pyjama, Hygiene etc.) und alles separat verstauen. Oder du packst in jeden Sack dein entsprechendes Tagesoutfit. Denk unbedingt auch noch an einen leeren Packsack für dreckige Wäsche. Dein Rucksack wird so zum System statt zum Bermudadreieck.



Kleider
werden gerollt
eingepackt.

Foto: hajk



Gepäcktipps von hajk

sarasani.swiss/gepaecktipps-hajk

Auch wichtig: den Rucksack richtig einstellen



Nicht nur wie du den Rucksack packst, ist entscheidend, sondern auch wie du ihn richtig einstellst. Das zeigt dir Mayra im Video.

hajk.ch/de/pfadilager.html#rucksack-einstellen

Die Schwerkraft ist deine Freundin

Den Plan hast du jetzt, aber wie befüllst du deinen Rucksack nun clever? Falsch gepackt fühlt er sich am Rücken an wie ein Stein. Merke dir deshalb folgende Faustregel: Schweres (wie z.B. die Wanderschuhe) gehört nah an den Rücken und eher in die Mitte, Leichtes (wie z.B. dein Schlafsack) nach unten. Steck den Schlafsack in einen Kompressionssack, das spart zusätzlich Platz. Manche Rucksäcke haben sogar ein Bodenfach dafür. Kleider gehören in die Mitte.

Wichtige Dinge, wie die Regenjacke, ganz nach oben. Warum? Was du unterwegs brauchst, muss sofort zugänglich sein! Frag dein Pfadifreund Salamander, der die Regenjacke letztes Mal ganz unten verstaut hatte, als es ohne Vorwarnung zu schütten begann. Er hat seinen halben Rucksack ausgepackt – im Regen. Er wird diesen Fehler sicher nie wieder machen.

Apropos Regen: Um deine Habse-
lichkeiten trocken zu halten, gön-
ne deinem Rucksack einen wasser-
dichten Überzug oder packe zu-
mindest Schlafsack und Kleider in
Drybags. Ein nasser Schlafsack im
Zelt ist kein Erlebnis, das du frei-
willig wiederholst.

Noch ein wichtiger Tipp zum
Schlafsack: Er sollte erst kurz vor
dem Abmarsch in den Kompressi-
onssack und nach dem Lager so
schnell wie möglich wieder raus.
Dauerhaft komprimiert verliert er
nämlich seine Wärmefähigkeit.

Nimm dir Zeit

Ein letzter Tipp zum Abschluss: Pack schon drei Tage vor
Abfahrt. Dann hast du Zeit, zu merken, was fehlt. So
spartst du dir die Stressattacke, wenn du am Abreisetag
noch irgendwo schnell eine Zahnbürste oder Zahnpasta
organisieren musst.

So wird dein Lager wegen der guten Zeit, die du hast,
unvergesslich bleiben und nicht wegen vergessener
Socken.

Kauf bei hajk – unterstütze die Pfadi!

Wusstest du, dass hajk der Pfadibewe-
gung Schweiz (PBS) gehört? Wenn du
bei hajk einkaufst, investierst du direkt
in die Pfadi-Zukunft. Der Gewinn fließt
nämlich jedes Jahr zurück an die PBS.



Mehr zu hajk findest du auf
hajk.ch



hajk

dein Pfadi-Shop

hajk Packsack-Aktion

Du brauchst mehr Struktur beim Packen? Dann
ab in den hajk-Webshop. Mit dem Rabattcode
HAJKPACK erhältst du **30% Rabatt** auf alle Pack-
säcke ab dem Kauf von 3 Stück.*

Kleiner Tipp zum Schluss:

Abonnier unbedingt den hajk-Newsletter! Dort erfährst
du immer zuerst, wenn wieder eine Rabatt-Aktion
startet oder es Neues in der Pfadiwelt zu entdecken
gibt. Mehr unter: hajk.ch/newsletter

*Der Rabattcode **HAJKPACK** ist gültig bis 31.07.2026
(23.59 Uhr). Nur solange Vorrat. Nicht kumulierbar mit
anderen Aktionen oder Rabatten.



Lustige Knoten

ILLUSTRATION UND TEXT: SARAH FURRER / ALOUETTE

Zu Übungszwecken beschliessen die Okapis, einen Wettbewerb im Knotenknüpfen zu veranstalten.



Also, zuerst oben herum, dann drehen ...



... und fertig!
Ein Mastwurf!



Ich bin auch fertig!
Das ist ein Palstek.



Meiner ist ein Diamantknoten,
den kann ich am besten!



Und du,
kommst du klar?



Ja, ja!
Lasst mir bloss noch
etwas Zeit ...



Empfohlen für
**WÖLFE &
BIBER**

Und fertig!
Das habe ich in der
Schule gelernt, das ist
Makramee!



Du warst zwar nicht die
Schnellste, aber deine Knoten sind
eindeutig die Schönsten!

Trotzdem – die
Seiltechnik der Pfadi musst
du auch üben ...

Gute Taten gekonnt in Szene gesetzt

Am Tag der guten Tat 2026 zeigten Pfadis, wie viel Herz und Kreativität in guten Taten steckt. Viele Abteilungen überzeugten mit originellen Bildern und teilten diese auf Instagram.

Wer dort der Pfadibewegung Schweiz folgt, konnte über die kreativsten Taten abstimmen. Folgende Abteilungen gewinnen einen Coop Gutschein im Wert von je 1000 Franken.

ZUSAMMENGESTELLT: REBECCA DOPPMANN / MASALA

pfadifalkenstein



Vor dem Coop City Pfauen in Basel konnte man am Tag der guten Tat zum*r Architekt*in werden: Die Pfadi Falkenstein hat gemeinsam mit den Besuchenden Bienenhotels gebastelt.

Aufgeschnappt bei: Instagram

pfadifalkensteinlandquart



Hier sind alle Waldlebewesen willkommen: Die Pfadi Falkenstein Landquart hat einen Lebensturm gebaut, der jetzt geduldig auf seine neuen Bewohner*innen wartet.

Aufgeschnappt bei: Instagram

pfadiwellenberg



Ein grosses M-E-R-C-I an Einsatzkräfte: Die Pfadistufe der Pfadi Wellenberg Frauenfeld hat Muffins gebacken und Karten geschrieben, welche sie als Dank an verschiedene Blaulichtorganisationen verteilt hat.

Aufgeschnappt bei: Instagram

Folgt der Pfadibewegung Schweiz (PBS) in den Sozialen Medien, um nichts mehr zu verpassen!

Bleibt über Pfadi-Themen in der Schweiz informiert und markiert uns in euren Pfadi-Posts, damit auch andere euer Erlebnis sehen können.



@pfadiscout



/pfadiscoutscout

Oder scannt den QR-Code und folgt uns auf Whatsapp oder LinkedIn



Link.Gallery/socials_pbs

Empfohlen für

PIOS

Warum ist unser Blut ein echter Held?

Ohne Wasser überleben wir nicht lange. Es ist jedoch nicht die einzige Flüssigkeit, die uns am Leben hält. In unserem Körper gibt es etwas, das Tag und Nacht arbeitet, ohne dass wir es merken: unser Blut. Ohne Pause fließt es mit jedem Herzschlag durch unseren Körper. Doch was ist diese besondere rote Flüssigkeit eigentlich?

LIVIA FIETZ / LUANDA

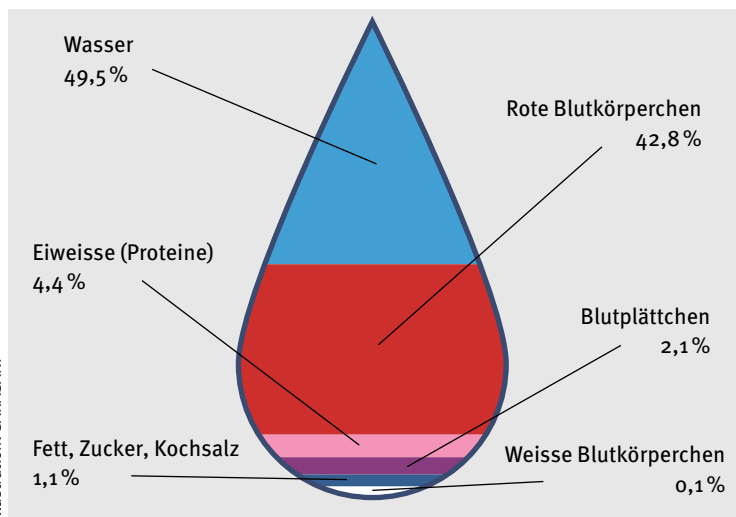
Empfohlen für
PFADIS



Fotos: Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK)

Kurz & knapp!
Einfach erklärt

In diesem Text erklären wir, warum das Blut für uns Menschen so wichtig ist. Das Blut fließt in vielen Kanälen durch unseren ganzen Körper. Im Blut reisen verschiedene Stoffe mit, wie zum Beispiel Sauerstoff. Das Blut sorgt also dafür, dass diese Stoffe überall im Körper ankommen. Gleichzeitig verteilt das Blut auch die Wärme im ganzen Körper. Wichtig für uns Menschen ist auch, dass das Blut Wunden heilt. So wird verhindert, dass wir verbluten. Das Blut hat also verschiedene Aufgaben. Darum ist es wichtig für uns Menschen.



Die Bestandteile des Blutes.

Als Einstieg lohnt sich ein Blick auf die dunkelrote Farbe des Blutes. Verantwortlich dafür sind die roten Blutkörperchen, die nebst Wasser den Grossteil unseres Blutes ausmachen. Dazu kommen noch die farblosen weissen Blutkörperchen und die Blutplättchen. Diese drei festen Bestandteile leben nicht ewig, sondern werden täglich in unserem Knochenmark aus Blutstammzellen neu gebildet. Zusammen schwimmen sie im flüssigen Blutplasma und bilden das Blut, das durch unsere Blutgefässe fliesst. Diese unterschiedlich dicken Kanäle führen von unserem Kopf bis zu unseren Zehen und versorgen alle Organe, Muskeln und Zellen. Angetrieben von unserem Herzen fliesst das Blut dabei vom Herzen weg und wieder zurück. Das ist der Blutkreislauf.

Die Hauptaufgaben des Blutes

Dank dieses Blutkreislaufes bleiben wir am Leben. Denn Blut übernimmt auf der Reise durch unseren Körper vier wichtige Aufgaben, die nicht ersetzt werden können.

1. Stofftransport:

Blut verteilt Nährstoffe, wie Salze, Proteine und Vitamine, sowie Sauerstoff im ganzen Körper, damit unsere Zellen arbeiten können. Diese Stoffe helfen dem Körper, Energie zu gewinnen. Gleichzeitig nimmt das Blut auch Abfallstoffe zur Entsorgung mit.

2. Wundheilung:

Bei kleineren Verletzungen schützt uns unser Blut vor Blutverlust, indem sich Blutplättchen an der Wunde zusammenkleben und sie verschliessen.

3. Wärmeverteilung:

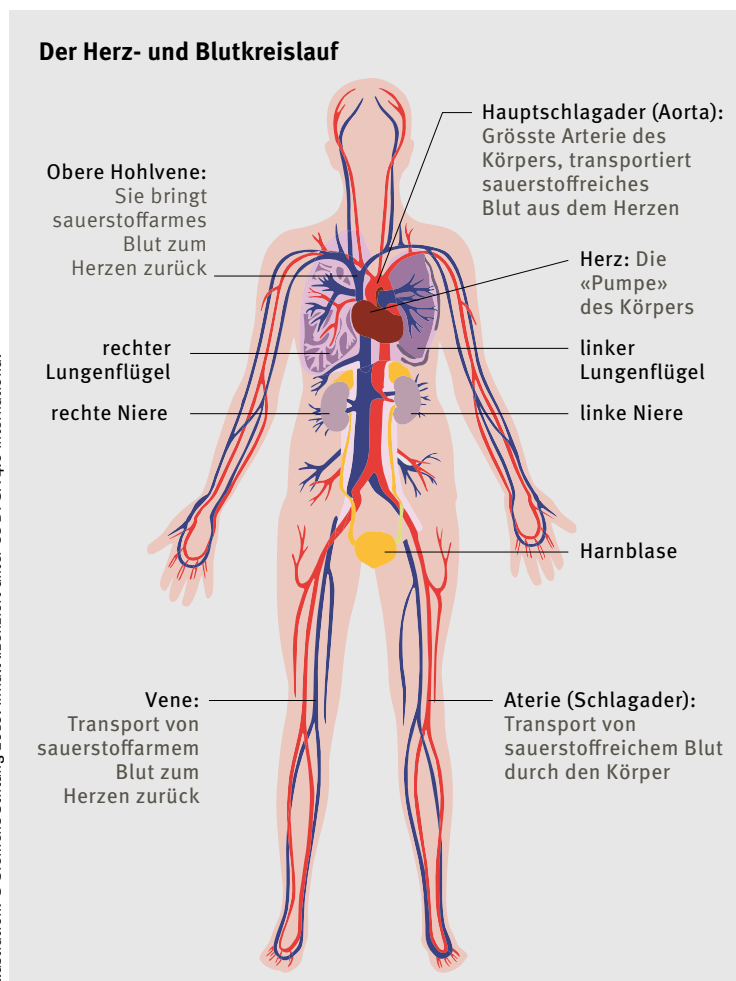
Unsere Körpertemperatur liegt normalerweise bei etwa 37 Grad. Das Blut verteilt die Wärme ausgleichend im ganzen Körper und hilft aber auch, überschüssige Wärme über die Haut abzugeben.

4. Abwehrsystem:

Blut schützt den Körper vor Krankheiten und Infektionen, indem es unter anderem Viren und Bakterien und schädliche Stoffe bekämpft.

Nicht jedes Blut ist gleich

Wie viel Blut wir haben, hängt von unserem Alter, Gewicht und Geschlecht ab. Das Blutvolumen eines Erwachsenen beträgt etwa fünf bis sieben Liter. Interessant ist jedoch: Auch wenn Blut bei allen Menschen die gleichen Aufgaben erfüllt, gibt es verschiedene Blutgruppen. Leider harmonieren nicht alle Blutgruppen miteinander, weswegen wir im Notfall nicht von allen Menschen spendetes Blut annehmen können.



Verliert ein Mensch zu viel Blut oder stoppt der Blutkreislauf, erhalten die Zellen keinen Sauerstoff mehr. Das kann lebensgefährlich werden.

Glossar: Was genau ist ...?

Blutplasma: Der flüssige Teil des Blutes, der als Transportmedium dient. Darin werden Nährstoffe, Hormone und Sauerstoff im Körper verteilt und Abfallstoffe abtransportiert.

Rote Blutkörperchen: Diese Zellen verteilen den Sauerstoff von der Lunge in den ganzen Körper und sorgen somit dafür, dass alle Organe und Muskeln genug Energie bekommen.

Weisse Blutkörperchen: Diese Zellen sind Teil des Immunsystems im Körper. Sie schützen den Körper vor Krankheiten, indem sie Krankheitserreger bekämpfen.

Blutplättchen: Die kleinsten Zellen des Blutes sorgen dafür, dass Blutungen bei inneren und äusseren Verletzungen gestoppt werden.

Blutstammzellen: Die «Urzellen», aus denen ständig neue rote und weisse Blutkörperchen sowie Blutplättchen entstehen.

Knochenmark: Eine weiche Substanz im Inneren der Knochen, in der sich die Blutstammzellen befinden.

Wie macht uns eine Blutstammzellspende zu Held*innen?

Blut ist also ein echter Held in unserem Körper und unterstützt uns jeden Tag. Auch wir Menschen können dank Blut zu Held*innen werden, indem wir Blutstammzellen spenden. Leider kämpfen täglich Kinder und Erwachsene mit lebensbedrohlichen Blutkrankheiten, da ihre Blutstammzellen im Knochenmark nicht mehr richtig funktionieren. Dadurch ist die Blutbildung gestört und das Blut kann seine Aufgaben nicht mehr richtig erfüllen. Bei einer Blutstammzelltransplantation werden der erkrankten Person gesunde Blutstammzellen einer gesunden Person eingesetzt, die neues gesundes Blut bilden können. Zusätzlich können noch vorhandene kranke Zellen bekämpft werden.

Die Suche nach der*dem passenden Spender*in ist jedoch schwierig. Etwa jede vierte Person findet keine passende Blutstammzellspende. Das liegt daran, dass die Gewebemerkmale von Spender*in und Empfänger*in möglichst gut zusammenpassen müssen, da ansonsten der Körper die gespendeten Blutstammzellen abstoßen kann. Die Suche nach der*dem passenden Spender*in ist also wie die Suche nach dem passenden Schlüssel für ein sehr spezifisches Schloss.

Um diese Suche zu vereinfachen hat das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) eine Datenbank erstellt und versucht so für alle Erkrankten den passenden Match zu finden. Damit dies bei möglichst vielen Personen gelingt, braucht es möglichst viele Personen, die sich für eine Stammzellenspende registrieren und sich so als potenzielle Spender*in in die Datenbank eintragen.

Kommt es zu einem Match, wirst du vom SRK kontaktiert. Keine Angst: Die Spende ist nicht gefährlich und meist nur wenig belastend für den Körper. Ausserdem ist eine Registrierung keine Verpflichtung. Du darfst jederzeit noch Nein sagen.



Mehr Infos zur Blutstammzellenspende:
blutstammzellspende.ch

Heldenhafte Tat:
Goofy bei der
Blutstammzellenspende



Foto: Ivo Binggeli / Goofy

In wenigen Schritten Held*in werden:

So registrierst du dich für die Blutstammzellenspende:



1. ONLINE REGISTRIERUNG

2. ZU HAUSE SPEICHELPROBE ENTNEHMEN UND EINSENDEN



3. AUFNAHME INS REGISTER

4. WARTEZEIT



5. MATCH!



6. BLUTSTAMMZELLENSPENDE

Wir Pfadi wollen: Unsere Hilfe anbieten

«Ja!», gesagt hat Ivo Binggeli / Goofy von der Pfadi Bettlach. Er hat Blutstammzellen gespendet und somit grosse Solidarität und Hilfsbereitschaft gezeigt. Das sind Werte, die für uns in der Pfadi wichtig sind. Denn wir Pfadi wollen Freude weitergeben, miteinander teilen, unsere Hilfe anbieten und Sorge tragen zu allem Leben.



Den ganzen Erfahrungsbericht
von Goofy findest du hier:
[instagram.com/p/DUiprAED6vw](https://www.instagram.com/p/DUiprAED6vw)

oder hier:
blutstammzellspende.ch/de/magazin/binggeli-springt-ein





Steckbrief

Eine Abteilung stellt sich vor

DARIA ODERMATT / ZILLY

Pfadi Isenringen Beckenried

Ort: Beckenried (NW)

Gründung: 1951

Stufen: Wölfe, Pfadi, Pios, Rover

Anzahl Mitglieder: 113

Wie vergebt ihr die Pfadinamen in eurer Abteilung?

Unsere Teilnehmenden bekommen in ihrem ersten Lager in der Wolfsstufe ihren Wölflinamen, welchen sie dann für die ganze Wölfl-Zeit tragen. Anschliessend erhalten sie im zweiten Lager in der Pfadistufe einen neuen Pfadinamen, welchen sie von da an behalten.

WO TREFFT IHR EUCH MEISTENS FÜR EURE AKTIVITÄTEN?

Wir treffen uns am meisten auf dem Sportplatz bei der Schule oder in unserem Pfadiheim, das wir auch unsere «Pfadihütte» nennen.

WELCHES LUSTIGE SPIEL ODER ABTEILUNGSLIED WIRD IN Eurer ABTEILUNG GESPIELT?

Wir haben aus der Gemeinde ein Lied, welches wir ab und an wieder singen, das «Beggeriäderlied». In den Lager singen wir alle möglichen Lieder. Das Lieblingsspiel von unseren Pfadis ist «Bulldoggen».

Gruppenfoto im BuLa 2022: Die ganze Abteilung mit und auf der Brücke!

WAS IST DAS AUSSERGEWÖHNLICHSTE, DAS IHR BISHER REALISIERT HABT?

Dies war die Brücke im Bundeslager (BuLa). Für das gesamte Projekt wurden etwa 1200 Stunden investiert und der Aufbau im BuLa dauerte ganze fünf Tage.

Die Brücke war 8 Meter hoch und 25 Meter lang, davon wurden 20 Meter frei gespannt. Auf der gesamten Fläche konnte sie bis zu 7,5 Tonnen tragen.



Empfohlen für
PFADIS



Die Wölfe knöpfen einen Berliner.



Redaktionsadresse:

PBS, Redaktion SARASANI
Speichergasse 31, 3011 Bern
sarasani@pbs.ch, sarasani.swiss

Herausgeberin: Pfadibewegung Schweiz**Redaktionsleitung:** Laura Neumann / Amadou

Redaktion: Auxane Bolanz / Mésange,
Martin Döbeli / Feivel, Lidia Fietz / Luanda, Rebecca
Doppmann / Masala, Kerstin Fleisch / Cayenne,
Sarah Furrer / Alouette, Nadia Lettieri / Dröpsli,
Daria Odermatt / Zilly, Gabriella Senn / Caracal,
Elisabeth Staub / Malua

Layout: Carolina Gurtner / Chita, carografie.ch

Lektorat: Nadia Lettieri / Dröpsli,
Laura Neumann / Amadou, Gabriella Senn / Caracal

Übersetzungen: APOSTROPH Group,
Töpferstrasse 5, 6004 Luzern**Koordination Tessin:** Bruno Bera / Defcon,
Eleonora Schenk / Ele

Inserate: Pfadibewegung Schweiz,
Speichergasse 31, 3011 Bern,
inserate.sarasani@pbs.ch, 031 328 05 45

Druck: Galledia Print AG,
Burgauerstrasse 50, 9230 Flawil

Beglaubigte Auflage WEMF: 38 773 Ex. in Deutsch
und Französisch (WEMF 2024)

SARASANI erscheint viermal jährlich und geht an
alle Mitglieder der PBS. Der Abonnementsbeitrag
ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

Hinweise

Adressänderungen sind der eigenen Abteilung
mitzuteilen!

**Du möchtest kein gedrucktes SARASANI
mehr erhalten?**

Bevor du uns ganz verlässt: Hast du gewusst,
dass das SARASANI auch digital verschickt
wird? Wähle in deinem Profil in der Mitglieder-
datenbank MiData die Auswahl «digitale
Korrespondenz bevorzugt» aus und schon
bekommst du das SARASANI das nächste Mal
elektronisch. Wir freuen uns, wenn du uns
erhalten bleibst!

Wer das SARASANI nicht mehr erhalten
möchte, schickt bitte eine E-Mail an:
abmeldung.sarasani@pbs.ch

Schlusswort

aus dem Vorstand



Ein Foulard, ein Leben

Seit mehr als 35 Jahren ist die Pfadi Teil meiner Lebensgeschichte. Von meinen Anfängen als Wolf bei der Abteilung St-François d'Assise in Veyras (Wallis) bis hin zu meinem heutigen Engagement im Vorstand der Pfadibewegung Schweiz war das Foulard immer viel mehr als ein Symbol: Es stand für eine Art, zu leben, bewusst zu handeln und gemeinsam mit anderen voranzukommen.

Die Pfadi hat mir sehr früh beigebracht, was Teamarbeit, Hilfsbereitschaft und Vertrauen sind. In den Pfadilagern entdeckt man bei Projekten oder auch in schwierigen Momenten, welche Kraft aus Solidarität und kollektivem Engagement hervorgehen kann.

Im Nachhinein wird mir auch klar, wie gut mich die Pfadi auf das Berufsleben vorbereitet hat. Die Organisation eines Lagers, der Umgang mit ehrenamtlichen Leiter*innen, die Notwendigkeit, Entscheidungen schnell zu treffen oder bei unvorhersehbaren Entwicklungen die Ruhe zu bewahren – die Entwicklung solcher Kompetenzen ist im späteren Leben sehr wertvoll. Lange vor den Schulen für Führungskräfte lehrt uns die Pfadi Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit und Respekt gegenüber anderen Menschen.

Doch neben diesen Kompetenzen sind es auch die Werte, die überdauern: Offenheit, Resilienz und die Fähigkeit, jeden Menschen so zu akzeptieren, wie die Person eben ist.

Wenn ich heute sehe, wie meine eigenen Kinder ihre Foulards tragen, dann berührt mich das zutiefst. Es erinnert mich daran, dass die Pfadibewegung nicht nur gemeinsame Aktivitäten bietet: Sie schenkt uns eine besondere Energie, schöne Erinnerungen und ein Selbstvertrauen, das uns das ganze Leben lang begleitet.

In einer Welt, die sich immer schneller dreht, nimmt die Pfadi einen wesentlichen Platz ein. Junge Leute brauchen Authentizität, Natur, Abenteuer und echte zwischenmenschliche Beziehungen. Und genau das kann die Pfadi ihnen bieten.

Wenn ich zusammenfassen müsste, was die Pfadi mir gegeben hat, so würde ich einfach sagen: Sie hat mir beigebracht, an die anderen zu glauben und daran, dass wir gemeinsam etwas schaffen können, das von Dauer ist.

Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer und unvergessliche Pfadilager.

CHRISTOPHE LANZ / LE PIAF
VORSTANDSMITGLIED DER PBS

Unsere Hauptsponsoren

die Mobiliar



Unser Ausrüster
Notre fournisseur
Il nostro fornitore
Noss equipader

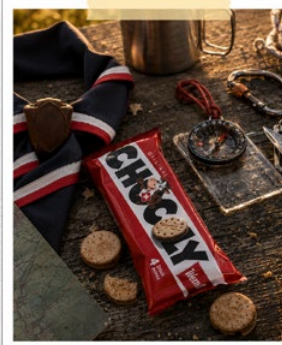


Abenteuer erleben mit HUG

Die HUG Familie wünscht euch ein Pfadilager voller Abenteuer, Freundschaft und knuspriger Genussmomente.



KNUSPERMOMENT AM LAGERFEUER



KNUSPERPAUSE



FÜR UNVERGESSLICHE SOMMERMOMENTE



VERPFLEGUNGSPAUSE



Bilder mit KI generiert

Rätsellösung

Lösung von Seite 7:

Spiel der acht Ähnlichkeiten

Du hast weitere Gemeinsamkeiten gefunden? Gut möglich, dass die Pfadis und die Frösche nebst den acht offensichtlichen, noch weitere Gemeinsamkeiten haben.



SILVER SCOUTS

Mach mit bei den
Silver Scouts!

Komm zu uns Silver Scouts, dem Kreis der Ehemaligen aller Generationen. Und dein Abenteuer geht weiter.

Als Silver Scout hilfst du mit deinem Mitgliederbeitrag den aktiven Pfadis. Doch auch für dich gibt es einiges: Regelmässige Anlässe in allen Landesteilen ermöglichen Begegnungen mit anderen Ehemaligen und Einblicke in verschiedene Tätigkeiten. Nach deiner Anmeldung erhältst du regelmässig Neuigkeiten aus der Pfadiwelt. **Interessiert? Wir freuen uns auf dich!**



silverscouts.ch



Schweizerische
Pfadistiftung



Zelt-Aktion

Spare CHF 600.- auf alle Gruppen- und Materialzelte im Sortiment von hajk*

Rabattcode: Zelt2026

CHF 300.- pro Zelt wird von der Schweizerischen Pfadistiftung übernommen.
CHF 300.- pro Zelt wird von hajk übernommen.
*Bei diesen Preisen handelt es sich um Nettopreise. Materialstellen-
rabatte oder anderweitige Rabatte sind nicht gültig. Vordächer sind
von der Aktion ausgeschlossen. Bei den Zelten von der Marke
Forwa ist ausschliesslich ein Rabatt von CHF 300.- möglich.
19.03.2026 – 31.08.2026, solange Vorrat.

Sofort verfügbar!

Pfadizelt2@hajk

Das neue Pfadizelt von hajk hat eine Firststange und stärkere Baumwolle im Innenzelt für höchste Stabilität. Die Beschläge aus Inox-Stahl, die verstärkten Ösen mit Leder, die reflektierenden Zeltschnüre und die zwei grossen, verschliessbaren Lüftungsöffnungen runden dieses einzigartige Zelt ab.

Pfadizelt2@hajk | 1'990.-

8 Personen. L/B/H: 400 x 250 x 185 cm

10861 Pfadizelt2@hajk

PfadizeltXXL2@hajk | 2'399.-

10 Personen. L/B/H: 540 x 250 x 185 cm

10862 PfadizeltXXL2@hajk



Spatz

Die Spatz-Zelte werden seit 75 Jahren aus besten Materialien hergestellt. 10 Jahre Gewährleistung von Spatz bürgen für beste Qualität, sollte dennoch einmal etwas kaputt gehen oder eine Wartung notwendig sein, können wir im hajk Zelt-Reparatur-Zentrum die notwendigen Arbeiten vornehmen.

Giebelzelt Spatz 2 | 2'089.-

8 Personen. L/B/H: 400 x 225 x 180 cm

12017 Spatz 2

Giebelzelt Spatz 2 | 2'389.-

10 Personen. L/B/H: 540 x 225 x 180 cm

12018 Spatz 2



Ferrino

Geräumiges, robustes Gruppenzelt mit einteiliger Firststange. Die Höhe von 195 cm ermöglicht bequemes Stehen. Gewebe aus zähem, schwerem Baumwollstoff.

Ferrino Leader | 1'590.-

8 Personen. L/B/H: 240 x 400 x 195 cm

3676 Ferrino Leader



WICO

Dieses geräumige Gruppenzelt vereint Funktionalität mit Langlebigkeit. Es besticht durch seine robuste Ausführung und bietet zugleich ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis.

WICO Gruppenzelt | ab 1'880.-

8 Personen. L/B/H: 410 x 250 x 165 cm

3703 WICO Gruppenzelt grün | **1'979.-**

10717 WICO Gruppenzelt grau | **1'880.-**



Hauszelt Alaska 2

Das vielseitig einsetzbare Alaska 2, Haus-Zelt und Material-Zelt mit unglaublich vielen Möglichkeiten und Funktionalitäten. Der 30cm hohe rundumlaufende Spritzschutz hält das Zelt sauber, das wasserdichte Dach sorgt dafür, dass dein Kopf und das eingelagerte Material trocken bleibt.

Hauszelt Alaska 2 | 2'599.-

L/B/H: 720 x 450 x 251 cm

9462 Hauszelt Alaska 2



Lagarto

Die Lagarto-Zeltserie von Tortuga steht für hochwertige, langlebige Baumwollzelte für Pfadis – wetterfest, atmungsaktiv und in klassischen Giebelgrössen für 8 oder 10 Personen.

8 Personen | 1'500.-

L/B/H: 400 x 226 x 180 cm

22625 Lagarto

10 Personen | 1'800.-

L/B/H: 500 x 226 x 180 cm

22626 Lagarto



**Angebot nur für Pfadiabteilungen
und -einheiten der Pfadibewegung Schweiz
und deren Materialstellen gültig.**



Schweizerische
Pfadistiftung

hajk
dein Pfadi-Shop